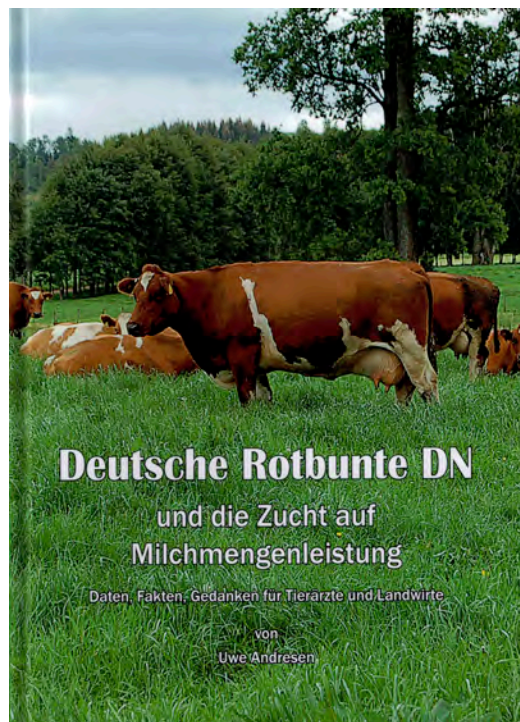


## Zuchtziel: Robustheit.

### Sachbuch über Deutsche Rotbunte zeigt züchterische Alternativen für eine erfolgreiche Milchproduktion auf

Ein leidenschaftliches Plädoyer für die Deutschen Rotbunten im Doppelnutzungstyp, wissenschaftlich fundiert durch langjährige Praxis, umfangreiches Literaturstudium und neue, bislang unveröffentlichte Untersuchungen zur Robustheit der Rasse – das alles bietet das soeben erschienene Sachbuch "Deutsche Rotbunte DN und die Zucht auf Milchmengenleistung" des Dithmarscher Tierarztes Uwe Andresen. Der Autor war über 40 Jahre lang züchterischer Leiter der Besamungsgenossenschaft Albersdorf, gelegen im Herzen des schleswig-holsteinischen Rotbuntzuchtgebietes. Mit dem damaligen Vorstandsvorsitzenden Hans-Jakob Peters setzte er 1992 gegen erhebliche Widerstände die Einrichtung eines eigenen Herdbuches für Deutsche Rotbunte DN durch, das alle Tiere mit weniger als 25 % Red-Holstein-Blutanteil umfasst. Nach Jahren des Niedergangs hat sich die Population inzwischen stabilisiert und weist mit 7.300 Litern Milch bei 4,3 % Fett und 3,5 % Eiweiß beachtliche Leistungsdaten auf.



In seinem Buch zeichnet Andresen die Entwicklung der Deutschen Rotbunten in Schleswig-Holstein und Westfalen seit Beginn der organisierten Zucht vor 130 Jahren nach. Bereits Anfang des vergangenen Jahrhunderts wehrten sich die Dithmarscher Züchter erfolgreich gegen eine Vernachlässigung der Milchleistung durch Einkreuzung von Shorthorn. In den letzten Jahrzehnten konnte über den Relativzuchtwert Fleisch die Fleischleistung der Doppelnutzungsrasse auf hohem Niveau weiter entwickelt werden. Anhand von umfangreichem Datenmaterial und ernährungsphysiologischen Überlegungen spricht sich Andresen dafür aus, nicht die Milchmenge weiter zu steigern, sondern den prozentualen Eiweißgehalt als dem ökonomisch wichtigsten Milchinhaltsstoff. Zugleich belegt er, dass die Rotbunten DN angesichts schwankender Futterqualitäten und permanenter Belastungen wie dem allgegenwärtigen Energiedefizit zwar ähnliche Blutwerte aufweisen wie die Rasse Holstein, allerdings völlig anders reagieren – indem sie nämlich diese suboptimalen Bedingungen ohne erkennbare Leistungs- und Fruchtbarkeitsdepression bewältigen. Aus Sicht des Tierarztes folgt daraus die Forderung, Robustheit bzw. Konstitution oder Fitness als belastbaren, quantifizierbaren Zuchtparameter zu etablieren – eine schwierige Aufgabe, aber nötig, wenn es künftig noch echten Zuchtfortschritt geben soll.

Das Buch "Deutsche Rotbunte DN und die Zucht auf Milchmengenleistung" gibt keine endgültigen Antworten, aber es definiert sehr exakt die ökonomischen und ethischen Herausforderungen, vor denen moderne Hochleistungszucht steht, und versucht am Beispiel einer erfolgreichen Doppelnutzungsrasse Alternativen aufzuzeigen. Auf 130 Seiten liefert es Daten, Fakten und Gedanken für Landwirte und Tierärzte, die einmal über den Tellerrand des züchterischen Mainstream hinaus blicken möchten – lesenswert also nicht nur für Rotbunt-DN-Züchter, sondern für alle engagierten Milchproduzenten.

---

*Prof. Dr. Uwe Andresen: Deutsche Rotbunte DN und die Zucht auf Milchmengenleistung  
130 Seiten, Hardcover / Verlag für Agrarwissenschaft und Veterinärmedizin / ISBN 978-3-00-047050-9*

---

**Das Buch kann zum Preis von 25 Euro bezogen werden über die**

**Buchhandlung Albersdorf  
Inhaberin Angela Schillialies  
Norderstraße 4, 25767 Albersdorf  
Telefon (04835) 7052  
Telefax (04835) 950371  
buchhandlung-albersdorf@web.de**